

Blogkommentare zu den Ruheliegen und den Ohrstöpsel-Automaten

Benutzer/innen der Bibliothek

Thema Ohrstöpselautomat:

- Hat die Universität im Kampf gegen Lärm und Ruhestörung in der Bibliothek jetzt also resigniert? Der Verkauf von Ohrstöpseln kommt einer Kapitulationserklärung gleich!
- Ja, finde auch, dass die Devise eher sein müsste: Knebel für die Dauerquatscher!
- „Kapitulationserklärung“ ist mir auch gleich eingefallen. Da wird halt mal wieder an den Symptomen rumgemacht anstatt zu den Wurzeln zu gehen. Andererseits ist der Service ja ganz nett, nur setzt dies voraus, dass die Mittel auch wirksam sind. Für mich jedenfalls nicht, so dass ich zu Hause arbeiten muss. Ein (zeitliches) Bibliotheksverbot wäre zwar hart für die betreffenden (quatschenden) Personen, aber den anderen (arbeitswilligen) gegenüber fair.
- Ich bin auch der Meinung, daß hier am falschen Ende angefangen wird. Demnächst darf man sich dann in der Bib von quatschenden Kollegen anhören : „Wenn mein Gerede dich stört, kauf dir doch Ohrstöpsel“
- Ich würde eher sagen, da versucht jemand mit dem Leid anderer Geld zu verdienen. Kosten für die Ohrstöpsel 3 Cent in der Herstellung. Gut, dass ich auswander...
- Abgesehen vom „Knebel für die Dauerquatscher“ als angenehm sarkastische Bemerkung ist das hier ja mal Jammern vom Allerfeinsten. Liebe Leute, freut euch doch dass die Mitarbeiter unserer schönen Bib sich offensichtlich bemühen, vielseitigen Service anzubieten und hört auf zu nörgeln!! Keiner von euch beschwert sich, wenn er sich abends in der Kantine ein Bier (Herstellungspreis auch ungefähr drei Cent) für drei Euro kauft, und sobald man hier mal anonym gackern kann gehts natürlich gleich rund. ... und wer in den (recht weitläufigen) Katakomben kein ruhiges Plätzchen findet, hat noch nicht gesucht. ;)
- Danke an die BibMitarbeiter für das ständige Streben, noch besser zu werden als der Laden bisher schon ist -- ich finds hier nämlich schön!
- Der Kommentar ... (s.o.) typischer Vertreter der Ego-Generation, ist ein Schreck-Beispiel der hedonistischen Spirale, die sich in unserer Ge-

sellschaft immer weiter nach oben (besser: nach unten) schraubt: Nicht ich muss dem nervenden Gequatsche durch Ohrenstöpsel entgehen, sondern die Schwätzer.

- Da die Bib in manchen Bereichen vom Lärmpegel her einer Bahnhofshalle gleicht und es manche Leute einfach nicht checken, dass es tatsächlich welche gibt, die nicht aus Langweile in die Bib gehen, sondern um zu arbeiten, bzw. manche „angehende Akademiker“ nicht lesen können (genügen Schilder auf denen „Ruhe“ steht), ist es ein super Angebot von den BibMitarbeitern, um doch noch ein halbwegs erträgliches und konzentriertes Lernen zu ermöglichen. Danke!
- Es gibt ein paar Bereiche der Bib, in denen ich nicht so gerne arbeite. Nicht, weil da geplappert wird, sondern weil da einfach viele auf der Suche nach Büchern durchkommen oder immer wieder ein Kopierer anspringt und Krach macht. Aber man kann auch nicht erwarten, dass alle anderen auf der Suche nach ihren Büchern schleichen oder sich beim Versuch, ja nicht auf die akustisch schlecht konstruierten Rutschbremsen auf den Stufenkanten im S-Bereich zu treten, die Füße verrenken. Und auch Kopieren muss möglich sein, auch wenn das nicht lautlos geht.
- Ich benutze in der Bib schon länger Ohrstöpsel, damit ich auch arbeiten kann, wenn die ganzen ruhigen Plätzchen in den Tiefen der Katakomben bereits belegt sind und ich deshalb auf die weniger abgelegenen Plätze ausweichen muss. Dass ich jetzt in der Bib welche bekommen, wenn feststelle, dass meine noch zuhause liegen, finde ich gut. Also: Liebes Bib-Team, das ist eine gute Idee, von der man sich fragt, warum sie nicht schon viel früher aufgekomen ist.
- Die Idee des Automaten ist gut. Der Preis ist einfach nur unverschämt. 1 Euro für ein Paar!?!
- Kapitulation, lalalala-laa! Endlich wird die Bib zur Spielwiese, der Ohrenstöpsel-Automat ist erst der Anfang: wenn man dann erstmal mit dem Go-Kart vom Eingang noch schneller bei seinen Tratschbasen im J-Bereich ist, bleibt viel mehr Zeit zum Lernen! Klasse!
- ENDLICH!
- unsere Bib ist einfach die Beste!
- Super Idee
- Leute, die UNBEDINGT über Weihnachten lernen wollen und die jährliche Schließung nur unter schweren Qualen überstehen, um sich danach im Rest des Jahres in der BIB so kaputt arbeiten, dass sie DRINGEND eine Ruhe-Couch brauchen: ICH LACH MICH TOT!
- Wer hindert euch daran, über Weihnachten zu lernen? Vorher vorsorgen! Einkaufen geht auch nicht immer. Und - Ostern und Pfingsten ist inzwischen an beiden Tagen - jeweils So. und Mo. geöffnet - schon vergessen? Dazu gabs seinerzeit keinen Kommentar... alles selbstverständlich?
- „Und über dem allen, mein Sohn, lass dich warnen; denn des vielen Büchermachens ist kein Ende, und viel Studieren macht den Leib müde.“ ;-) Prediger 12,12
- Gute Sache!
- Und daneben am besten einen Kondomautomat .
- Nachdem ab heute der Lernmob und die Bologna Verlierer uns Bibneards wieder schwerstens zu schaffen machen, halte ich die Einführung von Ohrstöpseln (auch wenn sie orange sind) durchaus für einen gewitzten Schachzug um diese Hobbystudenden und über Weihnachten Mamis Kekese Esser und über Neujahr Skifahrer aus meiner achso wertvollen unverzehrten Wahrnehmung der Realität effektiv zu verbannen. An alle anderen menschlichen Wesen in diesen heiligen Hallen des Wissens, ich hoffe es ist euch jetzt klar: ICH HASSE EUCH ALLE!!!!
- wirklich überflüssiger Kommentar eines offensichtlich misanthropisch-schwachsinnigen Möchtegern-Besserwissers. Ach ja, nerds schreibt man übrigens ohne a (die restlichen Schreibfehler zähle ich lieber nicht auf). 5-, Setzen!

Thema Ruheliegen:

- Das habe ich mir schon immer gewünscht...Hoffentlich schnarcht keiner...echt gute Investition, bin begeistert!

- Ich finde die Dinger stehen zu mitten im Raum. Ich habe einfach keine Lust mich allen vorbeilauenden Leuten zur schau zu legen. Da ist keine echte Entspannung möglich.